



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Mobilienste von UPC

Mai 2016

1. Wann gelten für Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)?

Diese AGB sind Bestandteil der jeweiligen Anmeldung oder Vertragsurkunde für die Mobile-Dienstleistungen von UPC.

2. Was ist bei der Nutzung der Dienstleistungen allgemein zu beachten?

Im Rahmen der vorliegenden Bedingungen können Sie die Dienstleistungen für private Zwecke frei nutzen. Überschreitet die Nutzung den üblichen Eigengebrauch, behält sich UPC das Recht vor, diese einzustellen oder einzuschränken, um für sämtliche Kunden eine möglichst uneingeschränkte Nutzung zu gewährleisten.

Über unsere Dienstleistungen wird Ihnen Zugang zu Medieninhalten ermöglicht, für die wir nicht verantwortlich sind. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie die alleinige Verantwortung tragen und Minderjährige keinen Zugang zu ungeeigneten Inhalten erlangen.

Sie sind für die Nutzung der angebotenen Dienstleistungen auch dann verantwortlich, wenn die Nutzung durch Dritte erfolgt.

Für die verwendeten Endgeräte inkl. Zubehör sind Sie selbst verantwortlich.

3. Was ist bei der Nutzung von Mobiltelefonie- und Mobile-Internet-Dienstleistungen speziell zu beachten?

Sie verpflichten sich, Handlungen zu unterlassen, die gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen oder die Rechte Dritter verletzen, wie z.B.:

- unerwünschte Werbeanrufe, den Versand von Spam, insbesondere unerwünschte oder unverlangte Werbe-E-Mails, Junk-Mails oder sonstige unverlangte Mitteilungen;

- Spezialanwendungen wie z.B. Machine-to-Machine, Durchwahl- und Dauerverbindungen sowie das Verbreiten von Schadprogrammen jeglicher Art.

Bei Verstößen sind wir befugt, unsere Dienstleistungen sofort einzustellen und den Vertrag ausserordentlich aufzulösen.

Sie sind verpflichtet, UPC jederzeit Ihre aktuellen Daten, insbesondere Namen und Adresse, bekannt zu geben und entsprechende Änderungen unverzüglich online vorzunehmen. Sie haben für die Benutzung Ihres Anschlusses, den Gebrauch von Passwörtern bzw. für den Abruf der zur Verfügung gestellten Dienstleistung in jedem Fall einzustehen. Sie halten sämtliche Vertragsdaten, wie PIN- und PUK-Code sowie andere Codes und Passwörter geheim und machen diese niemandem zugänglich. Bei Missachtung dieser Schutzbestimmung sind Sie für sämtlichen daraus entstehenden Schaden haftbar. Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können Sie nur nach schriftlicher Zustimmung von UPC an Dritte übertragen. UPC kann die Zustimmung ohne Angabe von Gründen verweigern.

UPC kann den Vertrag und die entsprechenden Rechte und Pflichten ganz oder teilweise ohne Ihre Zustimmung an Dritte übertragen, sofern diese Parteien die Verantwortung für die Bereitstellung der Dienstleistungen übernehmen.

UPC ist zum Zweck der Optimierung und Erweiterung unserer Dienstleistungen jederzeit befugt, Daten und Software auf Ihre SIM-Karte zu laden. Sofern es aus technischen oder betrieblichen Gründen erforderlich ist, kann UPC den Austausch der SIM-Karte veranlassen.

4. Welche Telefonie-Dienstleistungen können wir für Sie erbringen?

Die von uns angebotene Dienstleistung ist für den gemäss der jeweiligen Anmeldung oder Vertragsurkunde festgelegten Gebrauch bestimmt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Tauglichkeit des Telefons für unsere Dienstleistung sicherzustellen. UPC kann keine Gewährleistung für ein unterbrechungs- und störungsfreies Funktionieren ihrer Dienstleistungen oder für bestimmte Übertragungszeiten und Kapazitäten sowie für einen absoluten Schutz ihres Netzes vor unerlaubten Zugriffen oder unerlaubtem Abhören übernehmen. Zur Vertragserfüllung kann UPC jederzeit Dritte beiziehen.

UPC kann Kreditlimiten, Vorauszahlungen oder Sicherheiten festlegen und ändern. Erreichen Sie Ihre Kreditlimite, kann UPC alle Ihre Mobile-Dienstleistungen sperren, ist aber nicht dazu verpflichtet. UPC gibt Ihnen bekannt, mit welchen Mitteln Sie Zahlungen leisten können, um die Kreditlimite nicht zu überschreiten bzw. wieder zu unterschreiten. Solche Zahlungen werden, sobald sie in den Abrechnungssystemen von UPC erfasst sind, auf der nächsten Rechnung angerechnet. Bereits gestellte Rechnungen sind jedoch ungeachtet solcher Zahlungen vollumfänglich zu begleichen. Hat UPC Zweifel hinsichtlich der vertragsgemässen Einhaltung der Zahlungsbedingungen oder erschwert sich möglicherweise das Inkasso von Forderungen, kann UPC auch eine Vorauszahlung oder Sicherheit verlangen. Leisten Sie die Vorauszahlung oder Sicherheit nicht, kann UPC die gleichen Massnahmen treffen wie beim Zahlungsverzug.

Sie können von UPC die Sperrung abgehender Verbindungen mit kostenpflichtigen Mehrwertdiensten (090x Nummern, SMS- und MMS-Mehrwertdienste) ganzheitlich oder beschränkt auf Dienste erotischen oder pornografischen Inhalts verlangen.

5. Was ist bei den angegebenen Mobile-Internet-Geschwindigkeiten zu beachten?

Bei von uns angegebenen Internet-Geschwindigkeiten handelt es sich um Maximalwerte, deren Erreichbarkeit wir nicht garantieren können. Die tatsächlich erreichten Geschwindigkeiten hängen unter anderem von Ihrem Mobiltelefon und der Mobilnetzqualität ab.

6. Was ist bei Fragen zu Rechnungen zu beachten?

Allfällige Beanstandungen zu einer Rechnung teilen

Sie uns bitte bis spätestens 10 Tage nach deren Erhalt schriftlich mit. Ansonsten gilt die Rechnung als von Ihnen akzeptiert und muss innerhalb der vermerkten Zahlungsfrist bezahlt werden.

Nach Ablauf der Zahlungsfrist befinden Sie sich in Verzug. Wir sind in diesem Fall berechtigt, Ihnen für den ausstehenden Betrag einen Verzugszins von 5% pro Jahr sowie Mahngebühren von CHF 25.- zu belasten. Weiter können wir unsere Dienstleistungen per sofort einstellen, den Vertrag mit Ihnen kündigen und Ihnen die bis zum ordentlichen Kündigungstermin geschuldeten Dienstleistungsentgelte sowie weitere Kosten in Rechnung stellen.

Bei ausserordentlichen Vertragsauflösungen können wir Ihnen die bis zum Ablauf der ordentlichen Vertragsdauer geschuldeten Gebühren in Rechnung stellen.

Für eine Wiederaufschaltung einer Dienstleistung können wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr (mindestens CHF 90.-) in Rechnung stellen, falls die Ursache für die Abschaltung von Ihnen zu verantworten ist.

Bei kostenpflichtigen Mehrwertdienst-Nummern (wie z.B. 09xx) nehmen wir nur das Inkasso vor. Bei Fragen und Beanstandungen im Zusammenhang mit solchen Rechnungen bitten wir Sie daher, direkt an den entsprechenden Anbieter zu gelangen.

UPC bekennt sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ist bestrebt, bei neuen Vertragsabschlüssen auf papierlose Rechnung umzustellen. Falls Sie Rechnungen auf Papier bevorzugen, können wir für diese Rechnungen Gebühren erheben.

Forderungen, die Sie gegen uns geltend machen, können Sie nicht mit unseren Forderungen gegenüber Ihnen verrechnen.

7. Wie lange läuft Ihr Vertrag und wie können Sie diesen kündigen?

Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung in Kraft. Die Mindestdauer des Vertrages beginnt mit der Aktivierung der Mobilfunkdienste wie im Vertrag ausgeführt.

Der Vertrag gilt mindestens für den unter «Vertragsdauer» angegebenen Zeitraum und läuft im Anschluss unbefristet weiter. Sie können nach Ablauf der Mindestdauer die entsprechende Dienstleistung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 Monaten zum Monatsende schriftlich kündigen.

Wenn Sie den Vertrag vor Ablauf der Mindestvertragsdauer beenden, können wir Ihnen die bis zum Ende der Mindestlaufzeit geschuldeten Dienstleistungsentgelte

in Rechnung stellen. UPC behält sich das Recht vor, den Vertrag ungeachtet der Mindestlaufzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 Monaten zum jeweiligen Monatsende zu kündigen.

8. Was gilt, wenn wir den Vertrag während der Vertragsdauer zu Ihrem Nachteil ändern?

Wir behalten uns vor, unsere Preise und AGB jederzeit zu ändern und unsere Dienstleistungen dem neuen Stand der Technik anzupassen.

Nehmen wir während der Vertragslaufzeit Preiserhöhungen vor oder ändern wir die AGB wesentlich zu Ihrem Nachteil, werden wir Sie über diese Anpassungen in geeigneter Form informieren. Sofern Sie uns nicht innerhalb von 14 Tagen nach dieser Information schriftlich mitteilen, dass Sie die geänderten Bedingungen nicht akzeptieren, erklären Sie sich mit den Änderungen einverstanden. Bezahlen Sie eine Rechnung mit den neuen Preisen ohne schriftlichen Vorbehalt erklären Sie sich mit den Änderungen einverstanden.

Wenn Sie eine Preiserhöhung oder eine Vertragsänderung, welche wesentlich nachteilig ist, nicht akzeptieren wollen, können Sie den Vertrag auf das Datum hin kündigen, an dem diese Änderung Geltung erlangt. Hierzu müssen Sie unter Verweis auf die entsprechende Vertragsänderung bzw. Preiserhöhung vor deren Inkrafttreten schriftlich kündigen. Massgebend ist das Datum des Poststempels.

9. Wie haften wir Ihnen gegenüber?

Für Schäden, die Ihnen allenfalls im Zusammenhang mit unseren Dienstleistungen entstehen, haften wir nur bei absichtlicher oder grobfahrlässiger Vertragsverletzung. Eine weitergehende Haftung für indirekte Schäden oder Folgeschäden (entgangener Gewinn, nicht erzielte Einsparungen, usw.) irgendwelcher Art ist ausgeschlossen. Sollten uns Dritte infolge von unrechtmässigen Handlungen über Ihren Anschluss im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Dienstleistungen belangen, sichern Sie uns zu, uns vollumfänglich schadlos zu halten.

Wir können Ihnen keine Gewährleistung geben, dass die Nutzung unserer Mobile-Dienstleistungen frei von Schadprogrammen erfolgt. Sie sind selber verantwortlich für die notwendigen sicherheitstechnischen Massnahmen bezüglich Ihres Gerätes.

Für die von Ihnen bezogenen oder bestellten Dienstleistungen oder Waren im Zusammenhang mit Mehrwertdienst-Nummern übernehmen wir keine Haftung.

Für den Verlust von Daten auf defekten Geräten übernehmen wir ebenfalls keine Haftung.

Wir können Ihnen keine ständige, uneingeschränkte Verfügbarkeit unserer Dienstleistungen garantieren. Dies gilt insbesondere auch bezüglich Übertragungszeiten oder -kapazitäten.

10. Datenschutz

Wir verpflichten uns, Ihre Kundendaten sorgfältig zu behandeln und nur im Rahmen des schweizerischen Datenschutzgesetzes zu verwenden.

Sie sind damit einverstanden, dass wir Ihre Daten an Dritte, die von uns mit der Abwicklung von Kundenbeziehungen oder mit dem Inkasso ausstehender Rechnungsbeträge beauftragt sind, weitergeben können. Weiter sind Sie damit einverstanden, dass wir Ihre Kundendaten zu Marketingzwecken für uns, unsere Mutter- und Tochtergesellschaften sowie für Partnernetze und von uns für unsere Marketingzwecke beauftragte Partnerfirmen im In- und Ausland verwenden dürfen, falls Sie uns die Verwendung Ihrer Daten zu Marketingzwecken nicht ausdrücklich schriftlich untersagt haben. Ebenfalls sind Sie damit einverstanden, dass UPC vor Aktivierung der Dienstleistungen eine Bonitätsprüfung durchführt. Darauf gestützt ist UPC berechtigt, die Leistungserbringung Ihnen gegenüber allenfalls abzulehnen.

11. Inkrafttreten

Diese AGB treten per 26. August 2013 in Kraft.

12. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist unter Vorbehalt zwingender Gesetzesbestimmungen Zürich 1.

© UPC

Zürich, Mai 2016

UPC Schweiz GmbH
Postfach
8021 Zürich
0800 66 88 66
upc.ch